

MEDIENMITTEILUNG

Jubiläumsausstellung zur Feier von zehn Jahren Energie- und Klimawerkstatt kommt an den Ursprungsort zurück

Zürich, 22. August 2017 – Die Energie- und Klimawerkstatt ist als landesweiter Wettbewerb das am längsten währende Bildungsprojekt der Stiftung myclimate und gehört zu den erfolgreichsten Initiativen zum Thema Umwelt in der Schweizer Berufsbildung. Eine Wanderausstellung lässt seit Beginn des Jahres die vergangenen zehn Jahre Revue passieren. Die Ausstellung mit persönlichem Grusswort von Bundespräsidentin Doris Leuthard kommt nun an ihren Entstehungsort zurück und gastiert in der Schule für Gestaltung Zürich. Schülerinnen und Schüler der Schule hatten die Ausstellung als Projektwettbewerb konzipiert.

Die Ausstellung ist modular mit 24 Holzrahmen zusammengesetzt. Alle 679 jemals durchgeführten Projekte von Lernenden sind auf Karten im Massstab A6 dargestellt. Acht Projekte werden im Plakatformat F4 hervorgehoben, in ihrem Klimaschutzansatz inhaltlich vertieft und um Exponate bereichert. Weitere Plakate erklären die Energie- und Klimawerkstatt und geben der Durchführung und den verschiedenen Umsetzungspartnern Fläche. Integrierte Tablets ermöglichen den Zugang zu interaktiven Webdateien. Auf zwei grossen Bildschirmen wird zudem ein Projektfilm gezeigt, für den Bundesrätin Doris Leuthard eigens Gratulationsworte aufgesprochen hat. Die komplette Ausstellung ist zweisprachig (deutsch und französisch).

Die Ausstellung entstand als Quartalsprojekt der Berufslernenden der Klassen Grafik 13a und 13b der Schule für Gestaltung in Zürich. Die Auszubildenden Meret Borer, Alexandra Wegener und Lea Büchl überzeugten dabei die Jury, die sich aus myclimate Projektverantwortlichen sowie Klassenlehrer Christian Theiler zusammensetzte, mit ihrem umfassenden, modularen und graphisch hochwertigen Konzept.

„Zehn Jahre animiert und inspiriert die Energie- und Klimawerkstatt nun schon Lernende in der ganzen Schweiz und zeigt dabei keine Alterungserscheinungen. Im Gegenteil, jährlich mehr als 100 eingereichte Projekte und grossartige Partner aus der Wirtschaft lassen uns mit Freude nach vorne schauen“, erklärt myclimate Geschäftsführer René Estermann.

Zurück in Zürich

Seit Montag, den 21. August ist die Ausstellung wieder in Zürich zu sehen. Für zwei Wochen ist sie während der Schulöffnungszeiten in der Aula der Schule für Gestaltung Zürich an der Ausstellungsstrasse 104 frei zugänglich. „Für meine Klassen und den Fachbereich Grafik ist es grossartig, dass wir das Resultat unserer Projektarbeit jetzt in unserem Haus erleben können. Es ist eine tolle Bestätigung und ein Ansporn – ganz besonders auch für unsere Studienanfänger!“, freut sich Christian Theiler.

Die Ausstellung wird von einem interaktiven Wettbewerb abgerundet. Besucher können auf einem Talon ihr eigenes Nachhaltigkeitsverhalten prüfen. Die ausgefüllten Talons werden in drei thematische Urnen (von „verbesserungswürdigem nachhaltigen Verhalten“ bis hin zu „durchgängig nachhaltigem Verhalten“) eingeworfen und dienen somit als eine Art „Live-Umfrage“ zu nachhaltigem Verhalten im Alltag. Aus den Urnen werden an der Prämierungsveranstaltung je ein Gewinner gezogen, der oder die sich über einen Schokoladen-Giesskurs und Erlebnisrundgang im ab April neu eröffneten Chocolarium für zwei Personen und ein Überraschungs-Schokoladenpaket von myclimate Partner Maestrani freuen dürfen.

Partner ermöglichen die Ausstellung

Ermöglicht wird die Sonderausstellung und die Begehung der „Zehn Jahre Energie- und Klimawerkstatt“ dank der wertvollen Unterstützung diverser Partner: Griesser Storen, Kanton Aargau, Lotteriefonds Kanton St. Gallen, Lotteriefonds Kanton Bern, SV Hotel, éducation21, Lotteriefonds Kanton Solothurn, Gottfried und Ursula Schächli-Stiftung sowie Migros Kulturprozent.

Der Wettbewerb „Energie- und Klimawerkstatt“

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die myclimate Energie- und Klimawerkstatt ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher von über 7'600 Lernenden 679 Projekte eingereicht.

Ohne fachliche und finanzielle Unterstützung ist die Umsetzung des landesweiten Projektes nicht möglich. Seit 2015 bringt sich EnergieSchweiz nicht nur inhaltlich ein, sondern agiert auch als Hauptpartner und Namenspate. Trägerschaften übernahmen in den zehn Jahren u.a. Griesser Storen, AXA Winterthur, SV Hotel, SBB Cargo, Stiftung Mercator, Staatssekretariat für Bildung und Innovation SBFI, Cembra MoneyBank, Swisscom und ABB.

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail)

www.myclimate.org

Kontakt für Medienrückfragen und Interviews vor Ort

Kai Landwehr Mediensprecher myclimate

kai.landwehr@myclimate.org

Tel. +41 44 500 3761

Christian Theiler, Leitung Fachbereich Grafik

Berufsschule für Gestaltung Zürich | medienformfarbe

christian.theiler@medienformfarbe.ch

Tel. +41 44 446 97 77

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Türkei.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 15'000 Schülerinnen und Schüler und 7'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt „Klimalokal“ 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate

Zahlen und Fakten zur Energie- und Klimawerkstatt

679 Projekte

Mehr als 7'600 Lernende in der gesamten Schweiz

Start in 2006, „dienstältestes Projekt“ der myclimate Klimabildung